

Kształtowanie się stanu szlacheckiego na Śląsku z uwzględnieniem księstwa głogowskiego

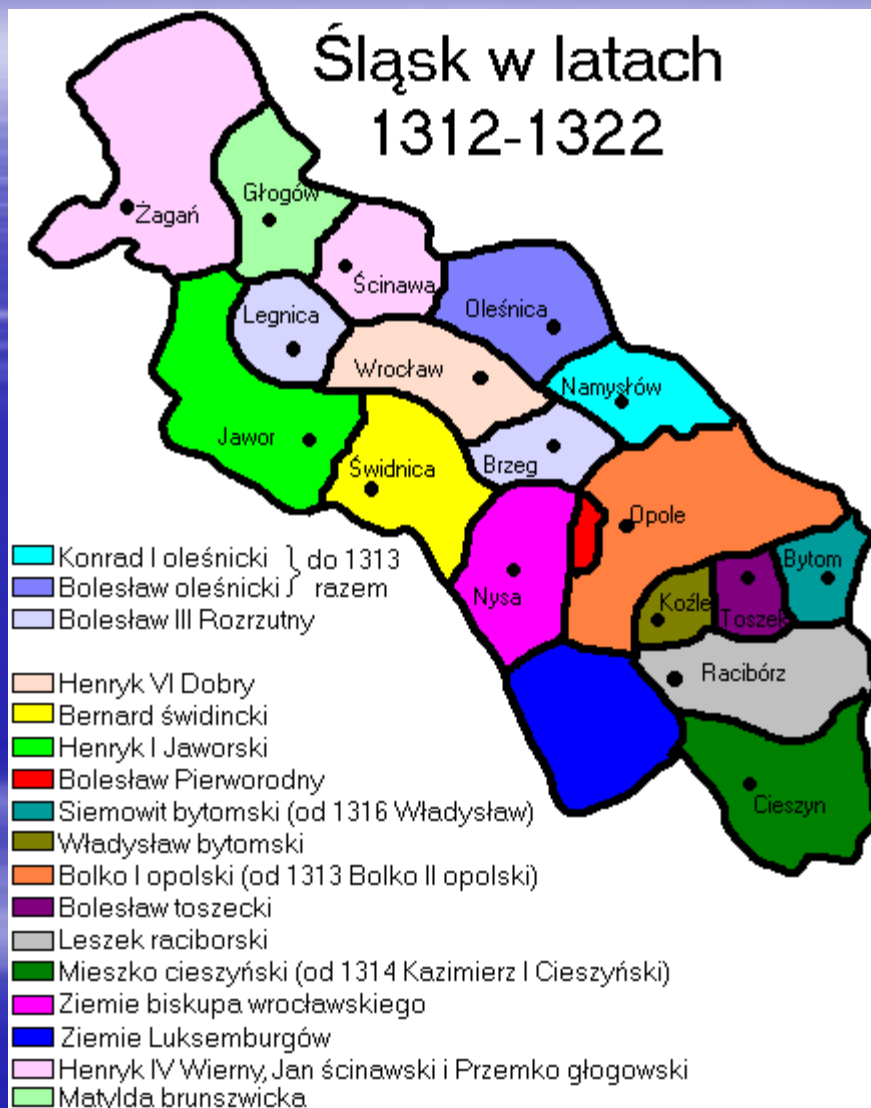
Kamil Kutny

Uniwersytet Opolski

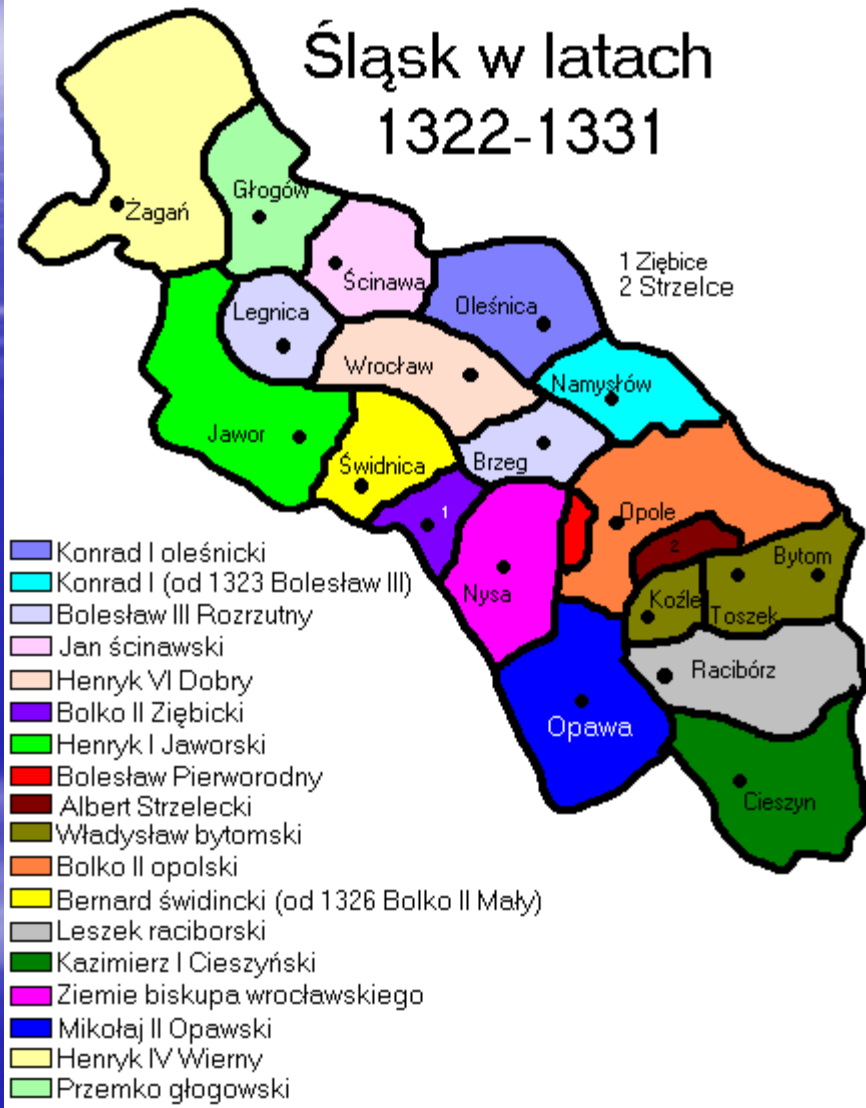
**Slask w latach
1243-1273/4**



Śląsk w latach 1312-1322



Śląsk w latach 1322-1331



Sfragistyka

- Jedna z nauk pomocniczych historii, zajmująca się badaniem pieczęci jako źródła historycznego, jego historią i powstaniem



Des
Schlesischen Adels
Anderer Theil/
Oder
Fortsetzung
Schlesischer Curiositäten,
Darinnen
Die Gräflichen, Freyherrlichen
und **Adelichen Geschlechter/**
So wohl Schlesischer Extraction,
als auch
Die aus andern Königreichen und Ländern
in Schlesien kommen,
Und entweder darinnen noch floriren, oder bereits
ausgegangen,
In völligem Abriß dargestellt werden,
Nebst einer nöthigen Vorrede und Register,
ausgefertiget
von
JOHANNE SINAPIO.

Leipzig und Breslau, bey Michael Kohlach. 1728.

Die Freyherrn von Stosch.

WIn dieser vortrefflichen Familie ist zwar P. I. p. 943. seq. vieles eingebracht worden; doch achte ich nöthig hier noch folgendes beyzuzusetzen.

Das Königreich Croatien soll diesem Geschlechte den Ursprung gegeben haben, welches mit den Slavonischen Prinzen Czecho und Lecho aus Croatien um A. 644. in Böhmen kommen wäre, wie wol sehr wahrscheinlich, daß die Slavi viel eher in Böhmen gewohnt haben. Nachdem sich dieses Geschlecht in Böhmen und Mähren niedergelassen, hätte es sich von dar in Pohlen und Schlesien gezogen, und laufen die von Stosch in Schlesien, aufsteigender Linie mit denen von Stosch und Kainitz am nächsten zusammen.

A. 1181. war Otto Graf Stosch von Kainitz, Cron-Feld-Herr in Pohlen und Schlesien, (weil dieses damals noch mit jenem vereinigt war;) Conf. P. I. p. 944. Dieses Ottonis Stamm ward in Schlesien fortgepflanzt, und kommen als dessen Descendenten vor:

A. 1269. in einem Briefe dat. Breslau den Tag nach S. Anna, darinnen Herzog Vladislaus in Schlesien und Erz-Bischoff zu Salzburg mit Genehmhaltung Herzogs Henrici zu Breslau den Bürgern allda die Freyheit das Wasser über den Graben aus der Dder in die Ohlau, zu Hülf der Mühlen, zu führen ertheilet wird, ein Graf Stosch ohne Vornahmen als Zeuge mit unterschrieben. Vielleicht ist es gewesen Graf Alexander Stosch, der in einem andern Briefe unter diesen beyden Herzogen zu finden.

A. 1271. in einem andern Briefe Graf Simon Stosch.

A. 1274. Graf Heinrich Stosch nebst Graf Simon und Graf Gebhard.

1277. den 23. April. dat. Kloster Camenz im Mönsterbergisch-Francksteinischen wiederum ein Graf Stosch ohne Vornahmen als Zeuge angeführt.

Nach der Zeit aber haben sie sich in Schlesien des Gräfl. Tituls freywillig begeben, wie solches auch mit viel Geschlechtern im Königreich Böhmen geschehen, davon der gelehrte Jesuit Balbinus in Epit. Ker. Bohem. lib. 3. c. 5. p. 186. schreibt,

daß aus dem Böhmischem Herren-Stande viel, die heutiges Tages nur Freyherrn und Ritter genennet werden, vor 4. 5. 600. ja wol 1000. Jahren in Gräfl. Würden gestanden, und in Königl. und Fürstl. Patenten und Briefen Grafen gewesen.

In Schlesien in den ersten Zeiten hatten die Herren von Stosch in der Kloster-Kirche zu Zeinrichau im Mönsterbergischen Fürstenthum ihre Begräbniß, davon nachfolgender Brief des Herrn Abtes und Convents des Fürstl. Stifts Zeinrichau zeuget. Wir Johann Abt von Zeinrichau, mit dem gesammten Convent unsers Klosters, bekennen hiemit vor jedermann, daß uns die Wohlgebohrnen Herr Georg und Herr Sigismund Stoschen von Kainitz und Albrechtis und auf Ponsdorf, ersuchet haben, womit wir die ersten Register unsers Klosters durchsuchen möchten, darinnen wir ohne Zweifel etwas von ihren Vor-Eltern finden würden; so haben wir solches auf dero Begehren gethan und befunden, wie die Wohlgebohrnen Peter und Kampolt Stoschen von Fadhon aus Mähren nebst noch andern Herren und Befreundten die Begräbniß und Ruhe ihrer Leichnamme in diesem Kloster gelebet und gestiftet, auch zum Gedächtniß und Nachrich auf den Grabstein ihr Wappen, das ist, zwey weiße Wasser-Blumen im rothen Felde, anzuhauen anbefohlen haben, dero Standarten und Fahne auch einemals noch vor Ruinirung dieses Klosters hierinnen gegangen; sind dardahselbst schuldig vor alle Freunde in allen Vigilien, Messen und unserm Gebet GOTT den Allmächtigen Tag und Nacht ohne Sparung einiger Mühe vor selbe zu bitten. Zu Beglaubigung dessen ist dieses in obgenanntem Kloster ausgefertigt worden A. 1452. am Tage Maria Verkündigung. Dieser Brief ist in Böhmischer Sprache ausgegeben und zu finden in Paproc. Speculo Moraviz p. 412. woselbst er zugleich meldet, daß die Pohlischen Chronicken bezugeten, es hätten die Stoschischen Vorfahren im Jahr 1222. das Kloster Zeinrichau angeleget und reichlich dotiret, und bald nach dessen Auführung sich darinnen ein Begräbniß beliebt, müßte also der bekannte Stifter Nicolaus, Breslauer Canonikus und Herzogs Henrici Barbaru Cansler, des Geschlechts von Stosch gewesen seyn.

Das

Daß aber diejenigen Herren, die zwey See-Blumen mit 3. oder 5. Wurkeln im rothen Felde zum Schilde haben, ihre Helme unterschiedlich gebrauchen, als entweder zwey gegeneinander ausgejtreckte Adlers-Flügel, auf deren Ieden die See-Blume ist; oder zwey übereinander liegende Adlers-Flügel, worinnen ebenfals gedachte Blumen mit drey Wurkeln wie im Schilde zu sehen, wie unsre Herren von Stosch in Schlesien führen; aus solchen Unterscheiden der Helme ist nicht zu schliessen, als solten solche nicht aus einem Stamme entsprossen seyn, inmassen bekant, daß vorwärts ein Geschlecht, wenn es sich weit ausgebreitet hatte, seine Nests zu unterscheiden, wegen ritzerlichen Wohlverhaltens den Helm wohl verändert kunte, den Schild aber behielten sie stets unverändert. Denn als Kduig Casimir in Pohlen A. 1484. Sigismundo Stosch von Kainitz und Albrechtis wegen seiner Meriten sein Wapen verbesserte, so gab er ihm zum Helme einen halben Hirsch mit goldenen Beweyhen und einer goldenen Krone um dessen Hals, der sich halb aus der Krone heranslehnte, den Schild aber ließ er ihm unverändert. Wie dem Bernhard Herzog in seiner A. 1592. herausgegebenen Chronica lib. 6. p. 260. anmercket, daß manche Geschlechter so weitläufig gewesen, daß sie zu dero Unterscheide zwey und zwanzig Helm-Kleinodien geführt, und doch den Schild alle gleichmäßig behalten.

Dieser ausgebreitete Stamm hat in Schlesien 3. Linien gegeben: Eine in Ober-Schlesien und zwey in Nieder-Schlesien, derer Sprossen zusammen laufen. Jene florirte beborab im Fürstenthum Oppeln, wie auch zu Branitz im Drop-pauschen, die sich schrieben Stosch zu Kainitz, welche Linie in Schlesien nunmehr ausgestorben. Conf. die Grafen von Kainitz. In Nieder-Schlesien aber ist eine im Briegischen, derer Stamm-Haus Siegroth, so sich einzig Stosch geschrieben. Die andre im Slogauischen, die Stosch von Gorrau oder Gor genant, davon die Stosch-Montschüsische Linie im Wolauischen stammet, dessen Beynamens aber sie sich bey Anfang des nächstverwichenen Seculi wieder begeben haben. Von diesen Linien ist hieben folgende Genealogie zu inseriren:

Peter Stoschewitz von Montschüs im Wolauischen 1317. und sein Bruder Otto Stoschewitz

II. Theil,

zu Peterwitz im Delsnischen. Dieses Ottonis Hausfrau hieß Doberce oder Benigna.

Petri Söhne waren: Heinke und Nicol, welche 1336. Herzoge Conrado I. zur Delfe das halbe Dorff Jenckwitz, (unweit Delfe) verkaufft. Melchior I. von Stosch, Gor genant, auf Montschüs, um A. 1400. hatte zur Ehe eine von Knobeladorf, von der geb.

Merchior II. von Stosch, Gor genant, auf Montschüs und Schwarzka, Fürstl. Hauptmann zu Lüben im Eignitschen 1460. starb 16. April. 1524. Gem. eine von Glaubitz, a. d. S. Herzogs-Valde, (deren Mutter eine Wansdorffin;) Ihre 6. Söhne und 1. Tochter waren: 1. Caspar; 2. Anna, verm. an Gregor von Sack zu Pürschern und Drogelwitz; 3. Melchior III. von dem hies nächst; 4. Friedrich; 5. Peter auf Simbsen; 6. George auf Schwarzka, Anher derselben Linie; 7. Franz, starb 7. Sept. 1505.

Melchior III. von Stosch, Gor genant, auf Montschüs, starb 1529. lebte im Ehestande mit Anna von Niebelschüs und Kleinitz, (deren Mutter eine von Kreckwitz und Wrickwitz.) In General-Schweiniz. Tab. 2. ist eine Versekung, dem da wird die von Glaubitz nicht als Melchioris III. sondern als dessen Gemahlin Anna von Niebelschüs Mutter gesetzt, und die von Kreckwitz als eine Mutter nicht besagter Anna, sondern Melchioris III. Von dieser Niebelschüs sind geboren: 1. Melchior; 2. Alexander von Stosch, Gor genant, auf Groß-Tschirna, starb 1567. Mittwochs vor Laurentii unverheyrathet; 3. Anna, verm. an Dominico von Diebitsch auf Liebenau; 4. Balthasar, Anher der Linien zu Groß-Tschirna, von dem Lit. A. ein mehrers; 5. Juliana, verm. an einen von Schindel und Dromsdorff; 6. Ladislaus, von dem Lit. B.

A. Groß-Tschirna im Slogauischen.

Groß-Tschirna gehörte den Burggrafen von Dhona, aber 1538. wurde diß Dorff durch Herrn Alexander und Balthasarn von Stosch erkaufft, deren Descendenten diesen Ort bis auf diese Stunde besitzen. Vid. Vergnügung müßiger Stunden P. XV. p. 230. Wiewol es scheint, daß die Herren von Stosch schon vorher ein Antheil an Tschirna

gabt,

gabt,

von Dibran auf Giesmansdorff, hernach 1706. 14. Jul. an Herrn Balthasar Alexander von Glaubitz auf Groß-Walditz.

5. Freyin Marjana Margaretha, verm. an Freyherrn Ernst Sigismund von Falkenhayn auf Rothkirch.

6. Freyin Sophia Elisabet, geb. 1692. 14. Mart. zu Wisetowitz im Wolauischen, eine kluge Freyin, und die eine gar sonderbare Inclination und Geschicklichkeit zur Poesie gehabt, verlobt an Herrn Carl Sigismund von Dobschitz und Hartmansdorff, (dessen Mutter Barbara Elisabet von Dobschitz und Narten;) doch er starb zu Lignitz vor der Vermählung 1723. 21. April. et. 25. an, und sie folgte und starb zu Rothkirch eod. a. am Tage Martini bey denen Worten: Komm du schöne Freuden-Beone.

(2.) Adam Alexander von Stosch auf Salschütz, Graben und Klein-Logischen, geb. zu Klein-Wisewitz 18. April. 1657. starb Dom. Misericor. 1701. Daß dieses Herrn ungewöhnliche Größe der König von Frankreich Ludwig XIV. mit höchster Verwunderung angesehen, vid. Curios. Siles. p. 281. Er hat in zweyfacher Ehe gelebet: erstlich mit Anna Magdalena von Wusch auf Klein-Logischen; von ihr gebohren 3. Söhne, 2. Töchter, davon 2. Söhne des Herrn Vaters Tod überlebt; die Frau Mutter starb am heiligen Pfingst-Dienstage 1693. Die andere Ehe war mit Margaretha von Wiedebach und Niedzewitz, verm. 1697. von welcher gebohren 2. Söhne, und das dritte Liebes-Pfand trug sie unter ihrem Herzen, als ihr Ehgemaal starb. Von denen noch lebenden Herren Söhnen sind:

1. Herr Balthasar Friedrich von Stosch, vorhero auf Herrschaft Klein-Kutzen, Fürstl. Gutes Groß-Rosen und Krebsberg, jetziger Zeit des Fürstenthums Lignitz im dritten Creiß Landes-Deputirter, hatte zur Gemahlin Charlotta Benekinnam, Herrn Nicol Gottfrieds von Diebitz auf Weisdorff und Frauen Sophia Elisabet von Braun Tochter, verm. 1711. sie starb 1720. nachdem von ihr gebohren ein einziger Sohn Balthasar Friedrich, und drey Fräule Töchter.

2. Herr von Stosch auf Salschütz, hatte zur Ehe eine von Münchow und Gläfersdorff, welche nach seinem Absterben an einen von Noth-

vermählt, ward aber zum andernmal Wittib 1722.

Balthasar auf Groß- und Nieder-Schirna.

Balthasar auf Groß- und Klein-Schirne und Gabel, des Surauischen Reichbildes Königl. Mann-Rechts-Versitzer, geb. m. Febr. 1577. starb 7. Febr. 1625. Gem. Anna, (nicht Maria) Georgii von Stosch auf Groß-Wangern Tochter, verm. 29. Sept. 1606. sie starb 23. Nov. 1636. Von ihr gebohren: 1. Hedwig, geb. 19. Nov. 1607. verm. 30. April. 1624. mit Sigismund von Pösch auf Simbsen; sie starb 26. Jun. 1637. 2. Barbara Helena, geb. 28. Febr. 1610. verhehligt 1629. an Joh. Friedrich von Stosch auf Kinsnersdorff; 3. Caspar, von dem hienächst; 4. Anna Juliana, starb 8. Dec. 1614. in der Kindheit; 5. Anna, geb. 21. Febr. 1613. starb 8. May 1619. 6. Georgius Ladislaus, von dem hernach; 7. Friedrich Alexander, geb. 1622. 17. Sept. starb 1. Dec. 1623.

1. Caspar von Stosch auf Groß-Nieder-Schirna, Doberwitz, Weckwitz und Steden, des Königl. Mann-Rechts Surauischen Creißes Altesor und Landes-Altstifter, geb. 1611. 27. Aug. hatte drey Gemahlinnen:

(1.) Eva von Kostitz, a. d. h. Hedwig, Ernestes von Rothkirch auf Spröttlichen Wittib, verm. 1638. 2. Febr. die ihm N. 1640. eine Tochter gebohren, so aber nur 3. Monat alt worden; sie starb auch selbst 1646.

(2.) Ursula Marjana, Friedrichs von Mutschelnitz auf Herren-Mutschelnitz und Blumen Tochter, vermählt 1647. 12. Novemb. sie starb 9. April. 1649. nachdem von ihr gebohren Anna Helena, die nachgehends an Friedrich Ohwald von Schammer auf Dachs und Blumen verheyrathet worden.

(3.) Anna Helena, Hans Ernestes von Nibelschütz auf Ellgutt und Wähse, des Slogauischen Fürstenthums Steuer- und Einnehmers, Tochter, von der gebohren 4. Töchter, und 1. Sohn, unter denen aber nur den Vater überlebet eine einzige Tochter, Eva Helena, Friedrichs von Schweinitz und Erain auf Nudelsdorff erste Gemahlin. Er (Caspar,) starb 1681. 14. Januar, Ex Person-

fonalib. Orat. Funebr. annexis & impr. Lignicii 1683. 4to.

II. Georgius Ladislaus von Stosch auf Schirna, Gabel und Steden, des Surauischen Creißes Tschensa, (Zanden Gerichts-Versitzer,) geb. 20. May, 1616. starb 24. Aug. 1664. Er ward erstlich mit Hedwig Helena, Abrahams von Diebitz auf Narden, Königl. Mann-Gerichts-Altessoris und Landes-Altstifers im Surauischen Creisse, Tochter, ehelich versprochen zu Hedwig im Pohlen 1639. 2. Nov. doch die Braut fiel kurz hernach in eine langwierige Krankheit und starb 1641. 26. März zu Lissa in Pohlen. Darauf vermählte er sich 18. Octobr. 1642. mit Marjana, Friedrichs von Kostitz auf Nansen, Dammtsch und Lauer Tochter, von der gebohren: 1. Fredericus, geb. 1. Mart. 1643. starb Dom. Exaudi 1647. 2. Anna, geb. 13. Aug. 1646. starb 1654. 3. Helena, gebohren 23. Octob. 1648. verm. 1667. mit Adam Benzel von Kottwitz; 4. Marjana, geb. 27. Octob. 1650. verm. mit Joh. George von Glaubitz auf Dalekau; 5. Balthasar, geb. 2. März 1653. verm. mit Catharina Beata von Landskron und Wrinsnig; 6. Georgius Bassel, (Ladislaus,) gebohren 11. Febr. 1656. 7. Caspar, Sigismund, geb. 23. April, gestorben 5. May 1657.

B. Continuation des Hauses Montschütz im Wolauischen.

Ladislaus von Stosch, vor genannt, auf Montschütz starb 30. Jan. 1550. lebte in zweyfachem Ehestande: erstlich mit Barbara, Leonhards von Stopp auf Groß-Heingendorff Tochter; von der gebohren: 1. Fredericus, von dem lit. (a) 2. Barbara, verhehligt an Hansen von Eiben zu Zurtschau, Hauptmann zu Crassen; 3. Anna, ehlich verhehligt an den Chur-Brandenburgischen Hauptmann zu Peize; 4. Leonhard, von dem lit. (b).

Die andre Heyrath Ladislai war mit Magdalena, Ernesti von Glaubitz auf Klein-Schirna Tochter, wovon die heutige Linie zu Montschütz entsprossen.

An. 1664. war Melchior von Stosch auf Montschütz und Petersdorff, des Wolauischen Fürstenthums Landes-Altstifter, dessen Gem. Mar-

jana von Schweinitz, von der gebohren die noch lebenden:

1. Herr Melchior Friedrich von Stosch auf Montschütz und Nansen im Wolauischen, noch jetziger Zeit des Wolauischen Creißes im Wolauischen Fürstenthum Landes-Deputirter, auch desselben Creißes Land-Hof-Richter, hat mit seiner Frauen Gemahlin Maria Catharina von Schweinitz und Groß-Krichen keine Erben.

2. Herr Leopold Christian von Stosch und Wetzersdorff im Lignitzischen, lebt in gesegneter Ehe mit Hedwig Magdalena von Sommerfeld und Falkenhayn, verm. 1688. 13. Octobr. Von ihr gebohren 4. Söhne, 10. Töchter, davon aber nur ein Sohn noch im Leben, Herr George Rudolph von Stosch, geb. 1701. 31. Jul. ein qualificirter Cavalier; und 5. Töchter.

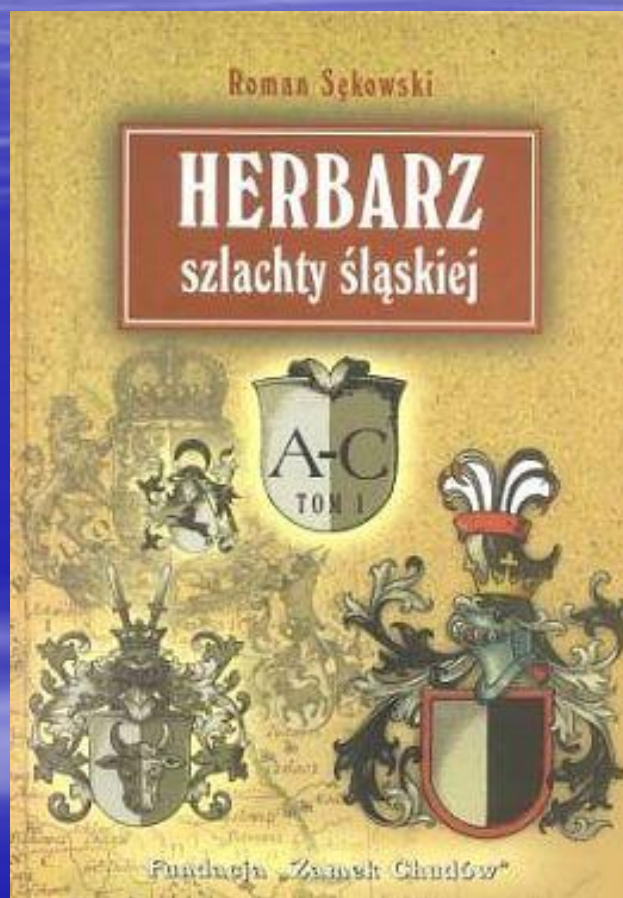
3. Frau Sabina von Stosch, 1. Herrn Balthasar Alexanders von Schweinitz und Groß-Krichen, (der obgedachten Frauen Maria Catharina Bruders;) 2. eines Herrn von Grünberg; 3. jezo eines Herrn von Lidlau Gemahlin.

(a) Groß-Wangern im Wolauischen und Zapla im Slogauischen.

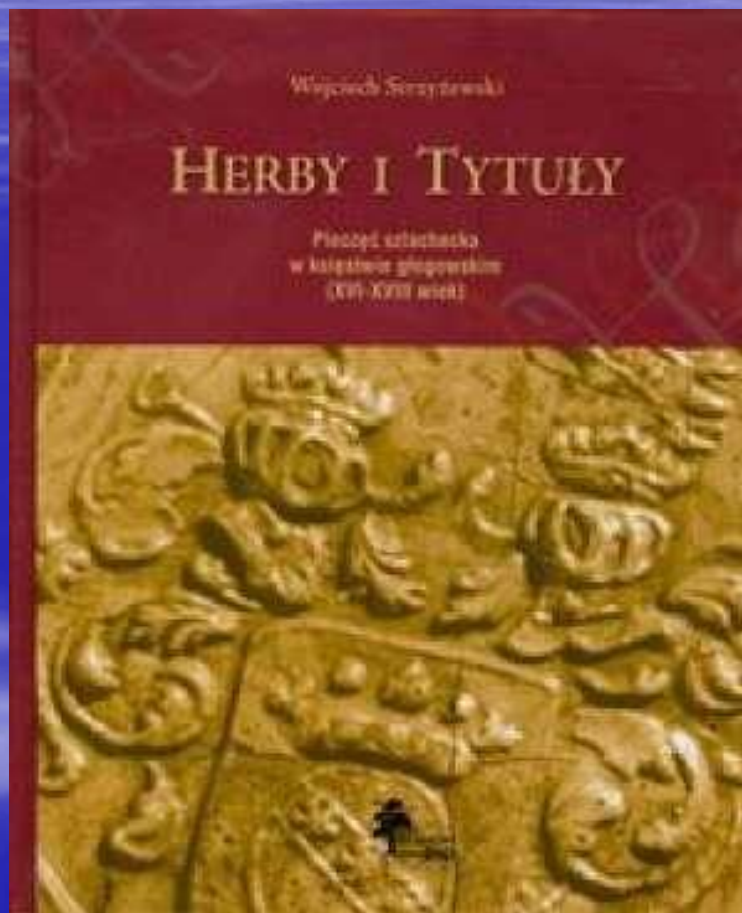
Fridericus, Ladislai fil. auf Groß-Wangern und Neudichen, beides im Wolauischen, hatte zur Ehe (nicht Helenam von Berge a. d. h. Nieder-Hernsdorff, deren Mutter auch wäre eine vom Berge a. d. h. Ober-Herrndorff, sondern) Aanam, Georgii von Kostitz auf Nansen Tochter, (deren Mutter Anna von Berg auf Herrndorff.) Von ihr gebohren: 1. George, von dem bald ein mehrers; 2. Friedrich, Fürstl. Briegischer Stallmeister, starb unbeerbet.

Georgius, Friderici fil. auf Groß-Wangern, Conradsvalde, Zapla, Guhla, geb. 22. Febr. 1563. starb 4. Nov. 1622. nahm zur Ehe Barbaram, Christophs von Ubschag auf Behsau, und Annam von Lest und Pache Tochter, verm. 1. Feb. 1588. sie starb 1629. nachdem von ihr gebohren: 1. Franciscus, starb jung; 2. Anna, geb. 11. Decemb. 1590. verhehligt 29. Septemb. 1606. an Balthasar von Stosch auf Groß-Schirna; 3. Barbara, gebohren 22. Octob. 1592. verm. an Joh. von Leitwitz auf Ober-Schüttla, Tarpn und Zeipern 1608. 4.

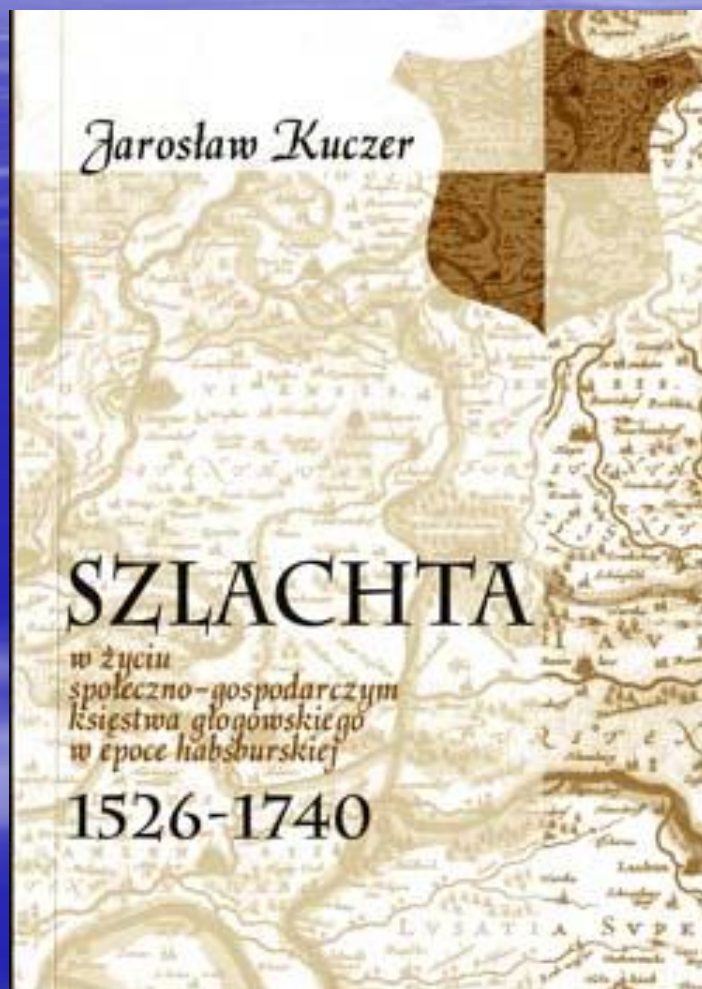
Roman Sękowski



Prof.. Wojciech Strzyżewski



Dr Jarosław Kuczer



S P I S Y
DÓBR ZIEMSKICH
KSIĘSTWA GŁOGOWSKIEGO
Z LAT 1671-1727



OPRACOWANIE

Jarosław KUCZER

Współcał STOLZYŹEWSKI

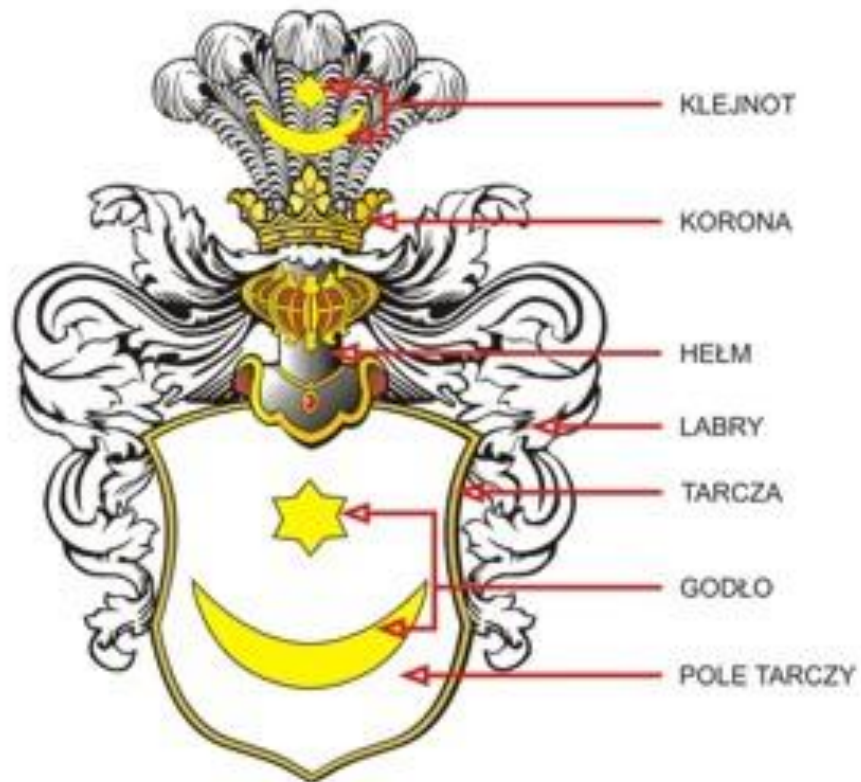


Heraldyka



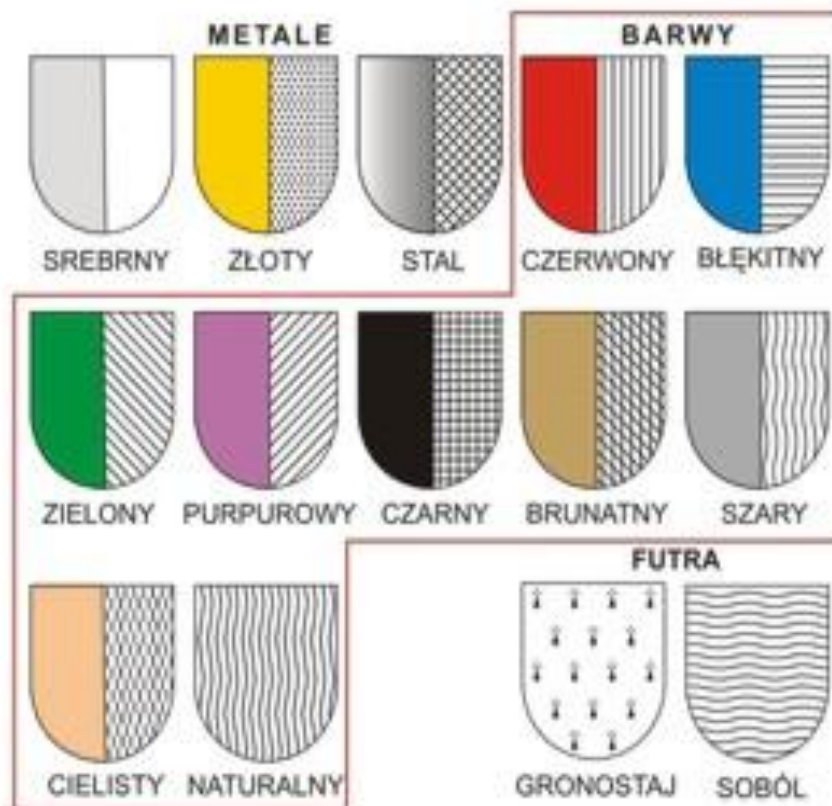
Herb rodowy rodziny von Stosch, fragment nad wejściem do pałacu.
Fot. Kamil Kutny

Budowa herbu



PODSTAWOWE ELEMENTY HERBU

Barwy heraldyczne



TYNKTURY - ODWZOROWANIE BARW, METALI I FUTER











